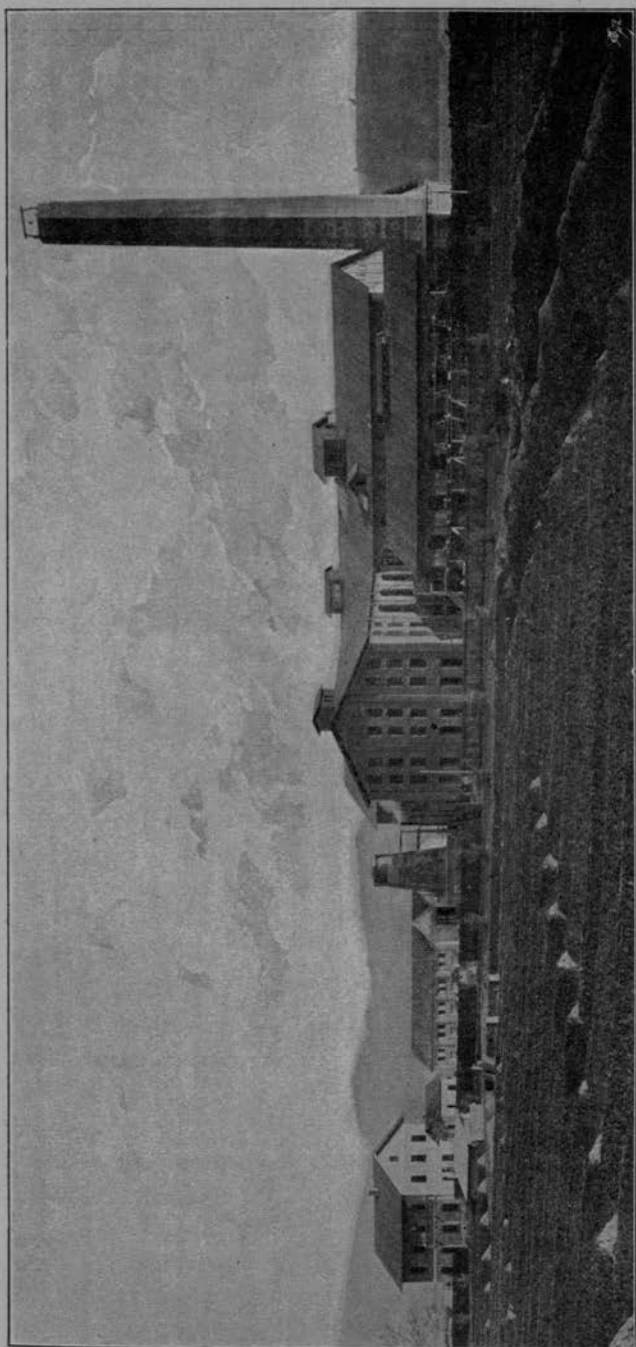




Zuckerfabrik Usora.

die Wälder in Bausch und Bogen verkauft und rücksichtslos niedergeschlagen. Glücklicherweise hinderten die mangelnden Verkehrswege eine weitere Verwüstung. Jetzt dient die Entfernung der Waldriesen zur Erhaltung des jungen Bestandes und gleichzeitig zur Schaffung von Kommunikationen in Gegenden, die noch lange solcher entbehren würden. Die genannte Triester Firma hat nicht allein eine eigene Linie von Usora mit der Station Doboj hergestellt — wie es ja bei allen grösseren Fabriken in unseren Ländern der Fall ist — sie musste auch sehr solide ausgeführte Schleppbahnen für Verfrachtung des

Holzes nach den Hauptschlägen bauen, und diese dringen immer weiter nach Westen vor, sodass sie wohl eines schönen Tages die Bahnlinie Banjaluka-Doberlin erreichen werden. Heute hat die Usorabahn — wie sie genannt wird — bereits eine Länge von 40,3 Kilometern.